

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 18 (1947)

Heft: 9

Artikel: Die Verwertung guterhaltener Trikotstücke von wollener und bauwollener Unterwäsche

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-806047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

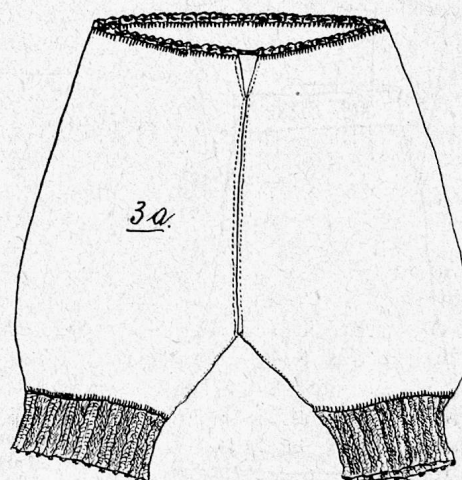
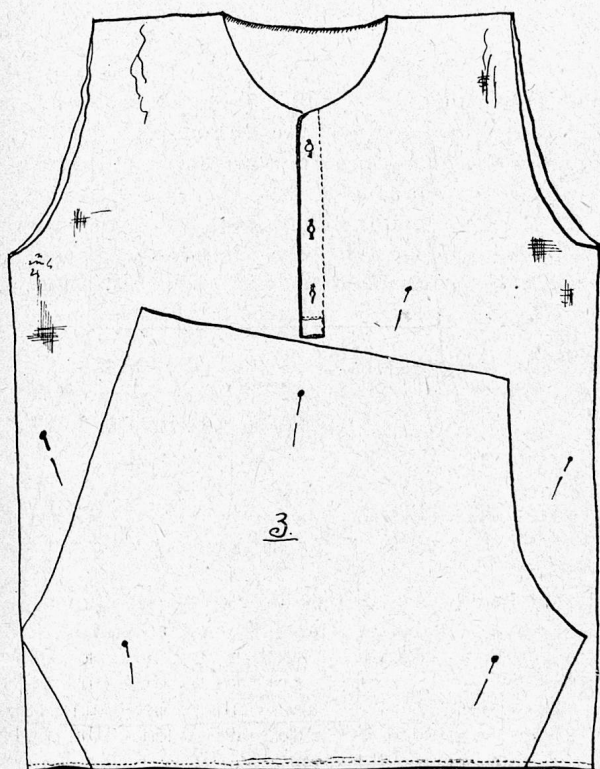
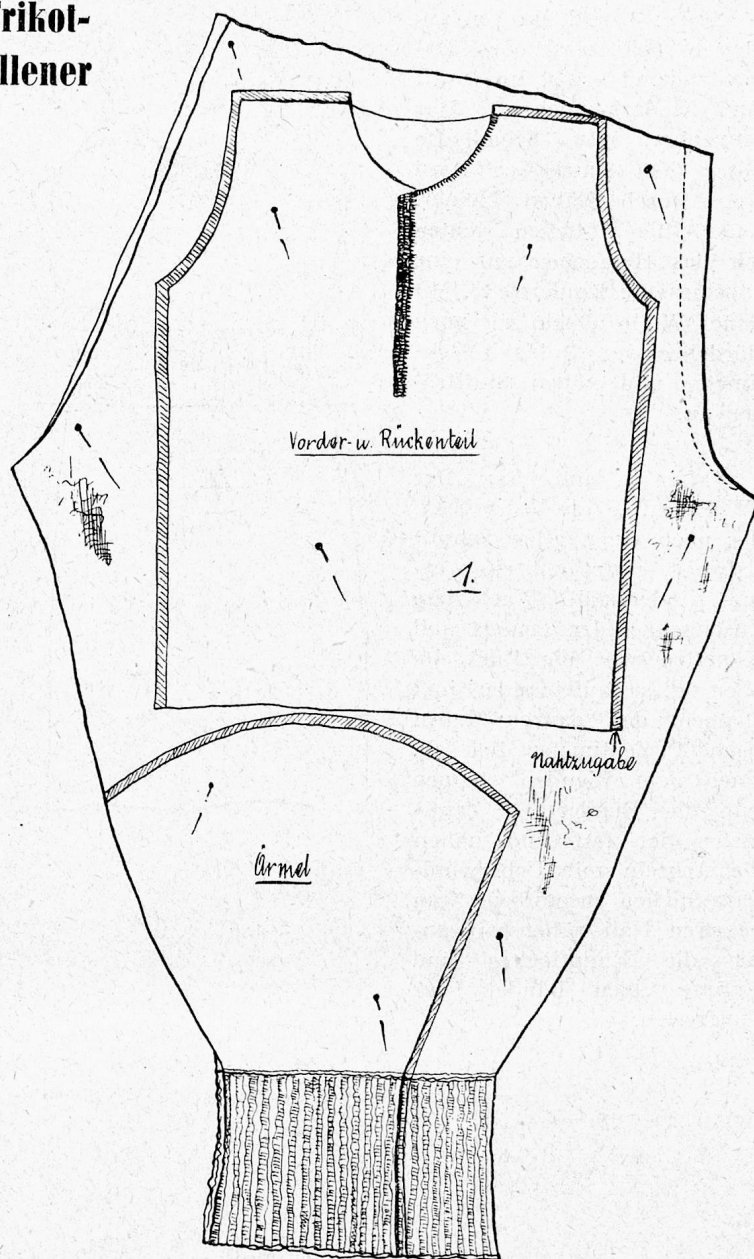
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verwertung guterhaltener Trikotstücke von wollener und baumwollener Unterwäsche

Skizze 3 und 3a: Aus dem unteren Teil des zerrissenen Herrenleibchens können wir noch ein Kinderhöschen schneiden. Als Muster dient uns dazu ein nicht mehr tragbares, aufgeschnittenes Höschen. Zum Einziehen des Gummizuges häkeln wir auf die festen Maschen eine Stäbchenreihe, und als Beinlinge stricken wir mit beliebiger Wolle ein 10 bis 12 Zentimeter breites Bord.

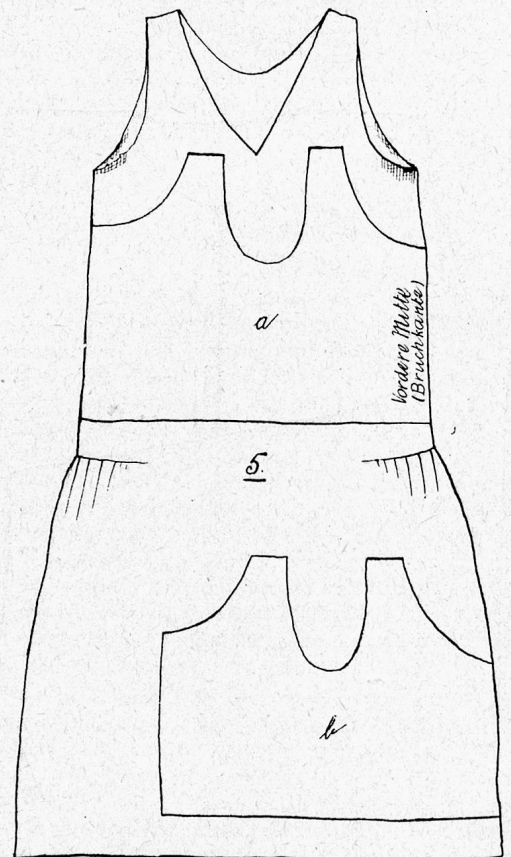
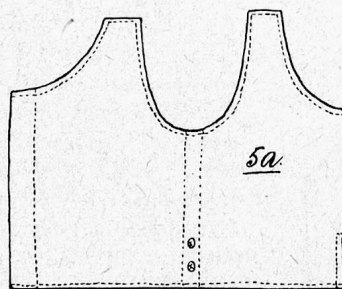
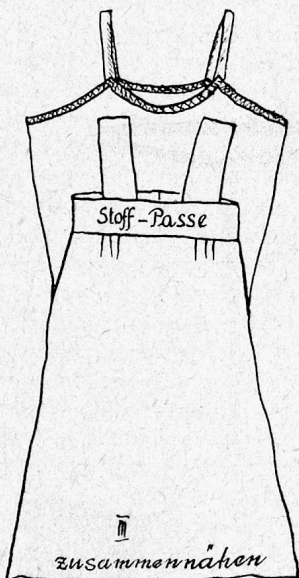
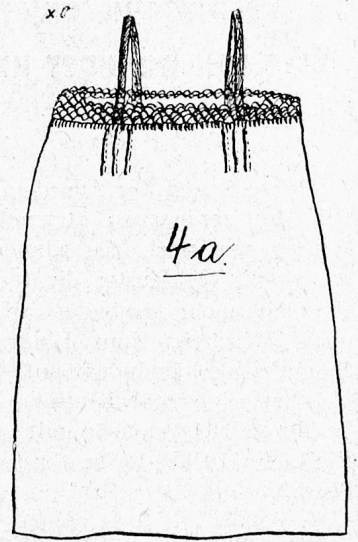
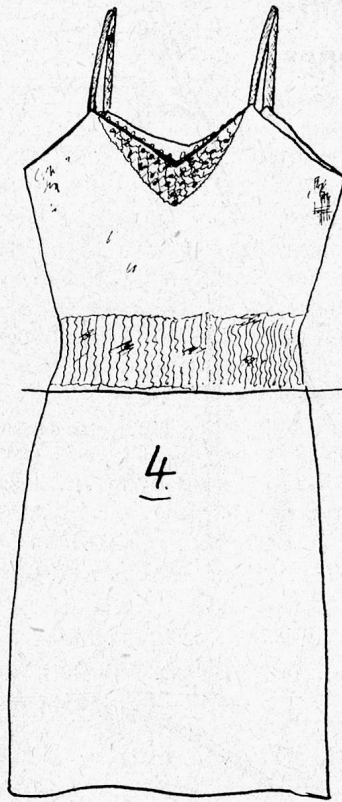
Einige Beispiele sollen zeigen, wie wir hübsche Kinder-Unterwäsche aus schadhafter Herren- und Damen-Unterwäsche herstellen.

Skizze 1: An der zerrissenen Herrenunterhose schneiden wir die Bein-Nähte sowie die hintere Leibnaht auf und heften die zwei erhaltenen Teile aufeinander. Aus Seidenpapier schneiden wir uns ein Muster eines Knabenleibchens zu und heften dieses wie angegeben auf die noch guten Stücke Trikot. Die Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte geben zu. Den Halsausschnitt und den Verschluss fertigen wir mit einigen Reihen fester Maschen.

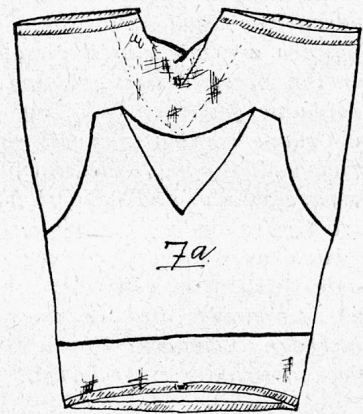
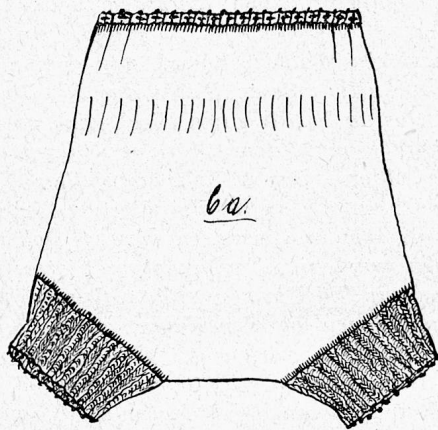
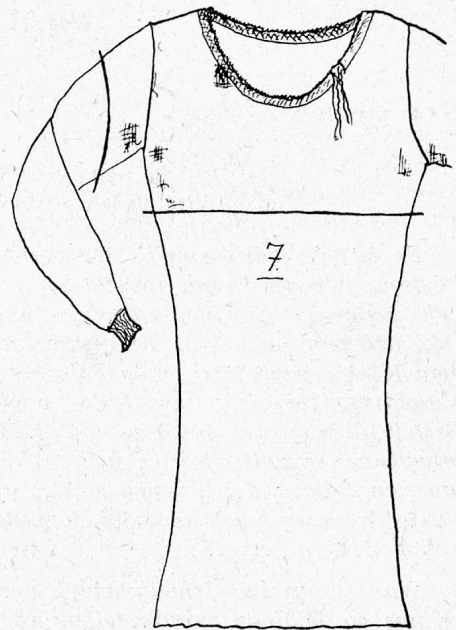
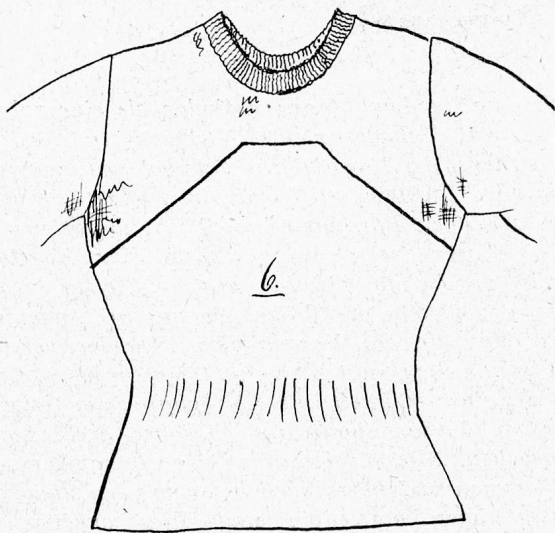


Skizze 4 und 4a: Ein am oberen Teil zerrissenes Damentaghemd ergibt uns noch ein Kinderhemdchen. Wir schneiden das Schadhafte unter dem elastischen Bord weg. Durch Nähen kleiner, senkrechter Fältchen richten wir das Hemdchen auf eine angemessene Kinderweite. Mit feiner Wolle häkeln wir noch Bördchen von 3 bis 4 Zentimeter und nähen Stoffträger an.

Skizze 5 und 5a: Der «Wolle-mit-Seide-Unterrock», der noch einen alten Schnitt aufweist, ergibt uns ein warmes Kindergstättli. Nach dem Zuschneiden der Teile a und b heften wir, die Rückseite oben, diese aufeinander und steppen der ganzen Form nach 1 Zentimeter tief ab. Nach dem Wenden steppen wir die Ränder $\frac{1}{2}$ Zentimeter tief fest und nähen die Achseln mit Ueberwindlings-Stichen zusammen. Zum besseren Halt nähen wir unter die Knopflöcher und Knöpfe einen Bündel oder Stoffresten.

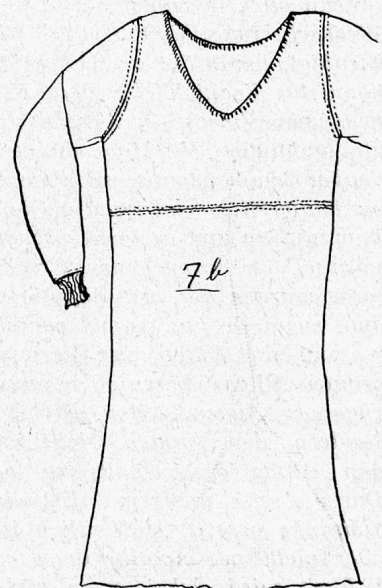


Skizze 3
Schlafrock für das Kleinkind
aus dem unteren Teil eines
Trikothemdes.



Skizze 6 und 6a: Ein ganz fein gestrickter, am oberen Teil und an den Aermeln zerrissener Pullover ergibt uns noch ein warmes Höschen. Wir schneiden, wie Skizze 6 zeigt, das Schadhafte weg und erhalten die Form 6a. Den obern Rand versehen wir mit einem Gummizug, und die Beinlinge stricken wir rund um, zwei Maschen rechts, zwei Maschen links, in gewünschter Länge.

Skizze 7, 7a und 7b zeigen uns, wie wir aus zwei zerrissenen Stücken wieder ein tragbares Mädchenleibchen anfertigen können.



Die Clichés wurden uns freundlicherweise vom Verlag Emmentaler-Blatt Langnau aus dem Leitfaden für Flick-ken und Umändern «Nadel, Faden, Fingerhut, ist das beste Frauengut», zur Verfügung gestellt. Das Heft kann zum Preise von Fr. 1.80 direkt beim Verlag bezogen werden.